

Das Reale und die (neuen) Bilder (Giessen, 11-12 Nov 05)

ATW

INTERNATIONALES KOLLOQUIUM

Das Reale und die (neuen) Bilder.
Repräsentationen des Anderen oder Terror der Bilder?

Ein Internationales Kolloquium an der Justus-Liebig-Universität Giessen
vom 11.-12. November 2005

Das Kolloquium ist eine Kooperation des Zentrums für Medien und Interaktivität, Giessen und des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft, Giessen im Rahmen der Forschungsreihe "Inszenierungen in den Neuen Medien".
Es wird veranstaltet von Prof. Helga Finter und Prof. Heiner Goebbels.

Das internationale Kolloquium "Das Reale und die (neuen) Bilder. Repräsentationen des Anderen oder Terror der Bilder?" führt Forscher verschiedener Disziplinen mit dem Ziel zusammen, die Frage der theoretischen und ästhetischen Grundlagen der neuen Bilder und ihres Bezugs zum Realen in einem, nach dem 11. September 2001 radikal veränderten gesellschaftlichen Kontext zu diskutieren. Denn heute, nach dem 11. September, ist das Problemfeld der Darstellung und ihren Grenzen sowie der Repräsentation des Anderen nicht nur auf die Frage der gesellschaftlichen Funktion von Bildern angesichts des Einbruchs des Realen erweitert. Auch deren ästhetische, politische und religiöse Legitimation in einer postmodernen Gesellschaft des Spektakels (Guy Debord) steht zur Debatte.

Die Referentinnen und Referenten aus Kunst-, Medien-, Kultur-, Theater- und Tanzwissenschaft, die sich mit dem Problem des Verhältnisses von Realem und medialen Bild, Körper und Medium, Inszenierung und Repräsentation in ihren Publikationen auseinandergesetzt haben, werden den Komplex an Fragen, der sich mit der Veränderung des soziopolitischen

Kontextes einer globalisierten Medialisierung des Realen stellt, sondieren. Die Grenzen der Darstellung werden in diesem Zusammenhang auch im Hinblick auf die psychische Ökonomie des rezipierenden Subjekts anhand von Beispielen aus dem aktuellen wie auch dem historischen Kontext, der sich bislang bewährter ikonographischer, ästhetischer und ritueller Strategien bedient, in folgenden Sektionen diskutiert werden:

I Theoretische und mediale Voraussetzungen des Verhältnisses von Realem und Darstellung

II Bedingungen und Grenzen der Darstellbarkeit des Realen

III Historischer und aktueller ikonographischer wie ritueller Umgang mit dem Realen

(I. Kunstgeschichte, II. Ästhetische Strategien Theater/Tanz)

Referenten:

Marcel Baumgartner, Justus-Liebig-Universität Giessen

Hans Belting, Universität Wien

Petra Bolte-Picker, Justus-Liebig-Universität Giessen

Georges Didi-Huberman, École des Hautes Études, Paris

Helga Finter, Justus-Liebig-Universität Giessen

Jochen Hörisch, Universität Mannheim

Gerald Siegmund, Universität Bern

G. C. Tholen, Universität Basel

Silke Tammen, Justus-Liebig-Universität Giessen

Künstlerische Arbeiten von:

Hanna Linn Wiegel, Hamburg

Glickson, Hecktor, Hölscher, Lasselin, Giessen

Programm:

Freitag 11. November 2005

* 14.30 Uhr

Eröffnung, Begrüßung und Einführung

Prof Heiner Goebbels/Prof. Dr. Helga Finter (Institut ATW), Prof. Dr.

Claus Leggewie (ZMI), Prof. Dr. Monika Wingender (Dekanin FB 05), Prof.

Dr. Stefan Hormuth (Präsident der JLU)

15.15 Uhr

Prof. Dr. Helga Finter: "Ikonophilie, Ikonophobie: Das Reale und die (neuen) Bilder, Fragestellungen"

16.00 - 16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15 - 18.15 Uhr

Theoretische und mediale Voraussetzungen des Verhältnisses von Realem und Darstellung

Prof. Dr. Didi-Huberman: "Constructing duration"

Prof. Dr. Hans Belting: "Das Photo und der Tod in der Maske"

19.00 Uhr

Abendessen mit den Referentinnen und Referenten

21.00 Uhr

Institut für Angewandte Theaterwissenschaft

"Cubase 3:3", eine Multi-Monitor-Performance für 3 Kameras, 3 Fernseher und 3 Tänzer von Glickson, Hecktor, Hölscher, Lasselin

"32nds treat : moments found and lost", Videoinstallation nebensächlicher Augenblicke der Künstlerin und Institutsabsolventin Hanna Linn

Samstag 12. November 2005

* 9.00 - 11.00 Uhr

Bedingungen und Grenzen der Darstellbarkeit des Realen

Prof. Dr. Georg Christoph Tholen: "Auge, Blick und Bild: Mediale Zäsuren im Sichtbaren"

Prof. Dr. Jochen Hörisch: "Medien des Terrors"

11.00 - 11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15 - 12.15 Uhr

Petra Bolte-Picker: "Aufführungsanalyse von medialen Inszenierungen des Realen: Bush und Katrina"

12.15 - 14.00 Uhr

Mittagessen mit den Referentinnen und Referenten

14.00 - 16.00 Uhr

Historischer und aktueller ikonographischer wie ritueller Umgang mit dem Realen I (Kunstgeschichte)

Prof. Dr. Silke Tammen: "Krieg und Erinnerung auf, in und unter dem 'roten Teppich' Via Lewandowskys im Berliner Bundesministerium der Verteidigung"

Prof. Dr. Marcel Baumgartner: "Goya nach Chapman"

16.00 - 16.15 Uhr

Kaffeepause

16.15 - 18.30 Uhr

Historischer und aktueller ikonographischer wie ritueller Umgang mit dem Realen II (Ästhetische Stragien Theater/Tanz)

Prof. Dr. Gerald Siegmund: "'Ich bewege mich wie ein Gespenst': Vom Genießen des Körpers in den Arbeiten Meg Stuarts"

Bilanz (Prof. Dr. Helga Finter/ Prof. Heiner Goebbels) und Schlußdiskussion

20.00 Uhr

Abendessen mit den Referentinnen und Referenten

Anmeldung und Informationen:

<http://www.uni-giessen.de/theater/index.php?js=ein&code=a12|b01&L=d>

Quellennachweis:

CONF: Das Reale und die (neuen) Bilder (Giessen, 11-12 Nov 05). In: ArtHist.net, 20.10.2005. Letzter Zugriff 21.10.2025. <<https://arthist.net/archive/27584>>.